

Textauszug aus dem Stück

Re:Play - Our Game Your Choice!

Ein interaktives Stationentheater in 5 Experimenten von Kai Anne Schuhmacher

Uraufgeführt am 7. Dezember 2017 im Alten Post- und Telegrafenamts Wien

eine Produktion von *netzzeit* im Rahmen des *Festival für neues Musiktheater Out of Control*

- 5 Teams, die sich unter Anleitung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen durch Labors bewegen
- 5 Experimente, die von Musik, Macht und Manipulation geprägt sind
- 5 Stationen, in denen du eine scharfe Wahrnehmung brauchst

Besetzung:

Dr. Dr. Edelgart Kleinbrot	Institutsleiterin
Prof. Dr. Johannes Hohlbein	Institutsleiter

Dr. Sigmund Freudthaler	Vorarbeiter der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen
Hannelore Grapsch	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Schwerpunkt Haptologie
Dr. Chanel Scharf	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kettenraucherin
Dr. Birgit Ainlauf	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Schwerpunkt Sensorik
Valentina Schatz	Praktikantin der Abteilung Wissenschaftliche Mitarbeit

Die Laborinterne Band „Die freie Kunst!“

- Gitarrist und Leadsänger
- Bassistin
- Schlagzeuger/Pianistin

Versuchsobjekte

- Musikpädagogin
- 3 Rapper
- Die Laborinterne Band "Keimfreie Kunst"

Herr Prof. Aigner	nie gesehener Prüfer aller Testergebnisse
-------------------	---

Frau Dr. Dr. Kleinbrot:

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, ich begrüße Sie herzlich im Forschungsinstitut für akustische und visuelle Manipulation.

Mein Name ist Edelgart Kleinbrot und ich beschäftige mich in meiner Forschung zur Zeit mit der Züchtung des informierten Bürgertums unter der Berücksichtigung schlechten akustischen Inputs.

Was heißt das jetzt genau? Krach oder auch minderwertige Musik, löst Reize in bestimmten Hirnarealen aus und zwar in einem derartigen Ausmaß, dass die Bereiche, die für das Herausfiltern von Inhalten zuständig sind, vollkommen ausgeschaltet werden.

Ein gutes Beispiel dafür sind Bierzelte: Menschen in Bierzelten denken nur an essen, trinken, schlafen und f....fi...fi..... Sie wissen was ich meine.

Ich habe mit dem ganzen Schweinekram nichts zu tun, denn ich versuche Inhalte zu akquirieren. Dafür würde ich im Übrigen gerne die Hilfe des ein oder anderen in Anspruch nehmen. Sie dahinten...ja Sie, bitte geben Sie mir doch bitte einen Input.

Assistentin reicht dem Zuschauer Stift und Papier

Schreiben Sie einen Inhalt auf. Da schreiben Sie auf: Was wünschen Sie sich für Österreich?

Herr Prof. Dr. Hohlbein:

Entschuldigen Sie, aber ich muss da jetzt leider eingreifen. Hohlbein mein Name, Dr. Dr. Hohlbein. Ich befasse mich an diesem Institut für akustische und visuelle Manipulation mit der humoristischen Konsequenz der posttraumatischen Politikverdrossenheit bei Reizüberflutung und widerlege damit jeglichen Forschungsansatz von der Kleinbrot.

Frau Kleinbrot versucht Herrn Holbein zu unterbrechen, dieser hält ihr einfach sein Klemmbrett vors Gesicht.

Es geht um Reize, um Frequenzen, die ausgesendet werden um uns Menschen total kirre zu machen. Mein derzeitiges Hauptexperiment befasst sich dabei mit Wahlplakaten, die wohl das Paradebeispiel dafür sind, wie absichtlich manipulativ auf das Unterbewusstsein der Bevölkerung eingewirkt wird.

Hohlbein tritt mit einigen Zuschauern vor seinen Wahlplakategenerator. Dabei tauscht er die vorhandenen Slogans durch beliebige, von ihm erfundene Sprüche aus. Er vergleicht ein Werbeplakat von Sebastian Kurz mit einem Porträt von Adolf Hitler.

Hier sehen Sie, Sebastian Kurz...“Es ist Zeit“...hat das eine Aussage? Nein hat es natürlich nicht. Da könnte auch stehen „Es ist dunkel draußen“. Aber sehen Sie nur mal genau wie hier gearbeitet wird: Nämlich mit einer Betonung der Augen. Sehen Sie wie das Licht fällt. Wir wollen den Kurz als Heiligen, aber eben auch als Krieger. Ein starker Mann, aber herzig. Das ist Propagandatum wie in Riefenstahls Zeiten.

Und dann noch viel wichtiger: die Stimme vom Kurz. Wenn der anfängt wie im Stimmbruch zu fiepsen....Also diese Frequenzen, sie glauben gar nicht wie sie die einlullen. Wenn Sie den Fernseher anschalten und der Kurz spricht dann fallen sie sofort einmal ins Beta-Stadium und dann dauert es nur wenige Minuten, bis Sie das Gammastadium erreichen und in eine tiefe Lethargie verfallen, die im Delta-Statium dann ihren Höhepunkt erreicht uns sie für allerlei Blödsinn empfänglich macht. Der aktiv denkende Teil des Gehirns ist dabei völlig

ausgeschaltet. Da geht es dann nicht mehr um Inhalte...Inhalte sind in so einem Stadium gar nicht mehr zu formulieren.

Hohlbein schwafelt weiter- Fr. Kleinbrot besticht die Laborinterne Band „Die freie Kunst“ mit Geld, damit sie wieder Klassik spielt und Herrn übertönt. Es folgt ein Schlagabtausch von Liedwünschen zwischen Hohlbein und Kleinbrot. Beim letzten Lied das sich Hr Hohlbein gewünscht hat rastet Fr. Kleinbrot aus

Kleinbrot zerzaust, mit den Nerven am Ende, die Band anbrüllend:

Seien Sie endlich ruhig! Oder spielen Sie zumindest etwas subversiveres, etwas mit Hirn. Klassik, oder wenigstens etwas mit Aussage. Ich bin diese ganze Einlullerei der Musikindustrie leid!

Die Leute sind nur noch darauf aus, sich schöne Gefühle zu beschaffen, es bequem zu haben. Niemand will mehr etwas verändern. Immer wird alles mit bunten Farben oder nerviger Musik an den Mann gebracht. Dabei gehe es um Inhalte, das ist das einzige was zählt: Inhalte diskutieren, Inhalte kategorisieren, Prioritäten setzen und Inhalte realisieren. Das Schwierigste ist aber das Ausfindigmachen von Inhalten. Ich bin jetzt schon eine ganze Weile dabei, aber diese Aufgabe ist für einen einzelnen einfach zu groß. Warum stehen denn alle nur rum und tun nichts??? Schreiben Sie auf, los Schreiben Sie auf ! Was wünschen Sie sich von Österreich?!

Es geht hier um Inhalte! Ein Wort! Präzise aber aussagekräftig!

Frau Kleinbrot animiert die Zuschauer Begriffe auf Zettel zu schreiben, Herr Hohlbein versucht sie davon abzuhalten

Hohlbein:

Frau Prof. Dr. Kleinbrot, das ist doch lächerlich, das ist unwissenschaftlich, das ist unkollegial. Das ist doch alles Augenwischerei was sie hier machen. Es geht nicht um Inhalte. Es geht nicht um das Kognitive sondern das Unterbewusste. Es geht um die Suggestion, hergestellt durch Wort-, Bild- und Tonmanipulation.

Die Leute wollen Sehen, Hören und Fühlen, dann kaufen und glauben sie alles was Sie wollen. Es geht um Frequenzen, sowohl auf musikalischer Ebene als auch im Farbspektrum. Was wir sehen und vor allem hören, ist das was uns beeinflusst. Inhalte, das ist ein Euphemismus für Worthülsen, die spielen dabei eine untergeordnete Rolle.

Kleinbrot:

Bitte, jetzt verwirren Sie die Kollegen nicht. Es geht um Inhalte. Die ganze Welt funktioniert nicht ohne Inhalte. Also los schreiben Sie auf..Was wünschen Sie sich...

Hohlbein unterbricht sie:

Es gibt im Grunde genommen gar keine Inhalte. Inhalte sind Hilfskonstrukte des menschlichen Verstandes um sich die Welt begreifbar zu machen. Dabei vergessen Sie dass es um die Impulse geht, die auf das Unterbewusste ausgesendet werden. Und damit spielt unsere Politik, damit spielen unsere Medien, damit spielt Facebook, damit spielt...

Kleinbrot unterbricht ihn:

Sie wollen jetzt ernsthaft glaubhaft machen es gäbe keine Inhalte? Dass die Menschen wie Tiere den äußeren Reizen folgen, die auf sie abgefeuert werden. Sie sind doch nicht ganz bei Verstand.

Hohlbein, ganz ruhig:

Ja, wenn Sie es so provozierend formulieren möchten ja...Es gibt keine Inhalte sondern lediglich Triebe, die von äußeren Reizen getriggert werden und auf die der Mensch reagiert.

Kleinbrot, völlig außer sich:

Aber der Mensch ist doch mehr als ein Hund, der anfängt zu Sabbern, wenn er einen Knochen sieht.

Hohlbein:

Es ist ja schön, dass sie noch an die Philosophie nach Herder glauben, auch wenn diese weitestgehend widerlegt wurde. Inhalte sind im Grunde obsolet...

Kleinbrot:

Humor funktioniert ohne Inhalte nicht.....

Streitgespräch überlagert sich und spitzt sich zu

Schlagzeuger der Laborinternen Band, tippt einem der Professoren schüchtern auf die Schulter:

Entschuldigen Sie, aber um etwas Konstruktives beizutragen: Warum lassen Sie denn nicht die Mehrheit entscheiden? Ich meine, Sie haben hier doch informiertes Bürgertum...Eine demokratische Entscheidung. Gibt es Inhalte oder nur Manipulation durch Suggestion? Lassen Sie doch das Publikum entscheiden!